



St. Gallerstrasse 50, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 15 12

JAHRESBERICHT 2016

Familienzentrum
Winterthur

Familienzentrum Winterthur

Das Familienzentrum ist ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen von Kleinkindern im Alter von 0 bis 5 Jahren in Winterthur und Umgebung.

In der **Cafeteria** besteht die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, den Kreis der Familie zu durchbrechen und Ermutigung, Entlastung und Austausch für den Alltag zu finden.

Ihre Kinder sind im **Spielzimmer** neben der Cafeteria herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit in einem anregenden Umfeld ausgiebig zu spielen und neue Spielgefährten zu finden. Dies fördert die Sozialkompetenz und die Integration. Ihre Kinder werden dabei betreut und können jederzeit zu ihrer Begleitperson zurück.

Das Familienzentrum bietet diverse weitere **Angebote und Kurse** an:

- Kinderhüte
- Wickel- und Stillmöglichkeit
- Kinderkleider- u. Spielsachenbörse (März/September)
- Kurse rund um die Themen Elternsein, Gesundheit und Kreativität
- Umfangreiche Infothek
- Fortlaufende Rückbildungs- und Fitgymnastik
- Verschiedene Singgruppen
- Cafeteria und Bistro
- Multikultureller Treff
- Mehrlingstreffen
- Mütter- und Väterberatung
- Möglichkeit zu bezahlter Mitarbeit in Spielzimmer und Cafeteria
- Vermietung der Familienzentrum-Räumlichkeiten
- Spielgruppe

Weitere Informationen finden Sie auf der letzten Seite sowie auf unserer Homepage www.familienzentrum-winterthur.ch.



Inhaltsverzeichnis

Familienzentrum Winterthur	2
Inhaltsverzeichnis	3
Bericht des Vorstands	4
Bericht der Betriebsleitung	6
Besucherstatistik.....	8
Kursstatistik	9
Vorstand	10
Betriebsleitung	11
Ressortleitung	11
Impressionen 2016	12
Unsere Mitarbeiterinnen 2016.....	14
Kinderkleider- und Spielzeugbörse	15
Aktionstag 18. November 2016 an der Marktgasse	16
Erfolgsrechnung Ertrag	18
Erfolgsrechnung Aufwand.....	19
Bilanz per 31. Dezember 2016.....	20
Bericht der Revisorinnen	21
Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe	22



Impressum

Redaktion/Layout : Inken Schöner

Titelseite : Tomi Schaltegger

Druck: medienwerkstatt ag, steinackerstrasse 8, 8583 sulgen

Auflage: 500 Stück

Bericht des Vorstands

Die Arbeit des Vorstandes im Jahr 2016 war geprägt durch die weiterhin ungesicherte Finanzierung des Familienzentrums.

Seitdem das Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich (AJB) im Jahr 2014 den Leistungsvertrag mit dem Familienzentrum kündigte, ist die finanzielle Grundlage des Familienzentrums langfristig nicht mehr gesichert. Durch einen Antrag auf Subventionen konnten wir die letzten 2 Jahre und das Jahr 2017 weiterbestehen. Sollten jedoch bis Ende 2017 keine zusätzlichen Gelder generiert werden können, ist das Familienzentrum von der Schliessung bedroht (dazu wurde bereits anlässlich der Mitgliederversammlung vom Juni 2016 informiert).

Um diese Situation zu vermeiden, beschäftigte sich der Vorstand im letzten Jahr und im Jahr 2016 verstärkt mit der Beschaffung neuer Finanzierungsmöglichkeiten. Hierfür wurden verschiedene Stiftungen angeschrieben um zusätzliche Gelder zu beantragen. Auch führten wir mit den Vertretern der Stadt Winterthur, dem AJB und den involvierten Stiftungsräten Gespräche, um die Notlage des Familienzentrums aufzuzeigen und Möglichkeiten der weiteren Finanzierung zu besprechen. Des Weiteren wurde ein Antrag betreffend einer Erhöhung der finanziellen Zuschüsse an die Stadt Winterthur eingereicht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dieser Antrag bei der Stadt hängig. Um den aktuellen Geldgebern die Brisanz der aktuellen Notlage aufzuzeigen, plant der Vorstand einen "runden Tisch" mit allen Finanzierungspartnern mit dem Ziel, eine langfristig abgesicherte Finanzierung für das Familienzentrum zu erreichen. Wir hoffen, an der nächsten Mitgliederversammlung bereits darüber informieren zu können.

Um die Bevölkerung der Stadt Winterthur auf diese Situation aufmerksam zu machen, organisierte der Vorstand im letzten Jahr einen Zöpfliverkauf in der Marktgasse mit einem Informationsstand. Dank des grossen Engagements vieler freiwilliger Helfer, konnten wir viele Besucher an unseren Stand locken und einen erfreulichen Erlös aus den verkauften Backwaren verbuchen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die diese Aktion mit Standpräsenz und mit Gebäckspeden unterstützt haben!

Weiterhin ist der Vorstand mit drei Vorstandsmitgliedern unzureichend besetzt. Aus diesem Grund arbeiteten wir mit Hochdruck daran, geeignete Personen für eine Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Einige Gespräche mit Interessenten wurden bereits geführt, so dass wir zuversichtlich sind, demnächst die Lücken im Vorstand mit engagierten neuen Kräften schliessen zu können.



Um den Standard im Spielzimmer weiterhin gewährleisten zu können, haben wir schon im letzten Jahr neue Tische und Stühle im Spielzimmer angeschafft. Weitere Renovationsarbeiten sind geplant, insbesondere Investitionen in die Sicherheit im Spielumfeld der Kinder. Diese Massnahmen werden ermöglicht durch einen grosszügigen Beitrag der Stiftung "Für die Kinder - Für die Zukunft". Wir danken ganz herzlich für diese Spende!

Ausserdem möchten wir uns bei Sabine Schaltegger bedanken, welche den Vorstand im letzten Jahr verliess. Sabine leistete einen wichtigen Beitrag für die Optimierung der Website und der Gestaltung der Drucksachen. Im weiteren übernahm sie Aufgaben bei der Akquirierung neuer Gelder und setzte sich kreativ und erfolgreich für neue Projekte im Familienzentrum ein. Wir wünschen Ihr und Ihrer Familie alles Gute.

Nicht zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bei der Betriebs- und Ressortleitung und speziell bei allen ehrenamtlichen und bezahlten Mitarbeiter(innen) für ihre engagierte Arbeit bedanken. Wir schätzen die langjährige Unterstützung aller Mitglieder und Geldgeber sehr - ohne sie wäre es nicht möglich, das Angebot des Familienzentrums weiterzuführen.

Für den Vorstand

Ingrid Schneider-Unseld (*Präsidentin*)

Bericht der Betriebsleitung

Dieses Jahr hat das Familienzentrum alle Rekorde der Vergangenheit gebrochen: Wir durften sage und schreibe beinahe 12'000 Gäste empfangen. Neben vielen Stammgästen erreichen uns immer wieder neue BesucherInnen. Wir dachten gar nicht daran, dass dies überhaupt möglich sein könnte. Auch im interkulturellen Bereich konnten wir grosse Erfolge erzielen: Das Familienzentrum ist mittlerweile auch für viele ausländische Familien zum Ort des Austausches, des Lernens und des Erfahrens geworden. Wir möchten an dieser Stelle all unseren Gästen von Herzen für ihr Vertrauen und ihre Treue danken!

Unseren MitarbeiterInnen im Spielzimmer und in der Cafeteria möchten wir an dieser Stelle ebenfalls von Herzen danken. Trotz enormem Besucherzuwachs lassen sie sich nicht aus der Ruhe bringen und sind auch bei turbulentem Betrieb stets gutgelaunt und motiviert bei der Arbeit. Sie alle tragen einen grossen Teil dazu bei, dass sich unsere kleinen und grossen BesucherInnen wohl fühlen und gerne ihre Zeit bei uns verbringen. Im Jahr 2016 waren dies folgende Mitarbeiterinnen:

Cafeteria, unter der Leitung von Anabelle Villard: Rosa Martin, Sandra Plüer, Montserrat Fernandez, Rebecca Holzer, Veridiana Bagrami und Julia Bosshard.

Spielzimmer, unter der Leitung von Amparo Schwager: Lusine Petrosyan, Anke Tamassy (Schnider), Mirjeta Mehmeti, Mina Habermann, Désirée Hunziker, Vreni Fischer, Therese Rohr, Taghrid Touba sowie Nouschin Exouzidis (Türöffnung).

Neben unseren alt-beliebten regelmässigen Angeboten wie Mütter/Väterberatung, Mehrlingstreffen, Multikultureller Treff, Bistro etc. konnten sich dieses Jahr auch die Krabbelgruppe unter der liebevollen Leitung von Alexandra Etter weiter etablieren. Die Kreative Werkstatt wird 2016 von Mina Habermann weitergeführt, jetzt jedoch kostenlos angeboten. Auch dieses Angebot verhilft manch kleinen Gästen zu einem kreativen Nachmittag; die gebastelten Sachen werden voller Stolz nach Hause getragen.

Leider bemerken auch wir, dass das Kurswesen immer schlechter läuft. Nachdem unsere Kooperationspartner im Bereich Elternbildung (Elternbildung der Stadt Winterthur und AXA Stiftung Generationendialog) ihr Kurswesen bereits aufgegeben haben, läuft es auch bei uns eher schleppend. Es scheint, dass viele Eltern immer weniger Interesse haben, in Elternbildung zu investieren. Die Leute informieren sich online oder aus Büchern, sind aber je länger je weniger bereit, für Kurse oder Vorträge zu bezahlen. Das Einzige was noch einigermaßen gefragt ist sind Kurse rund ums „Trotzalter“.

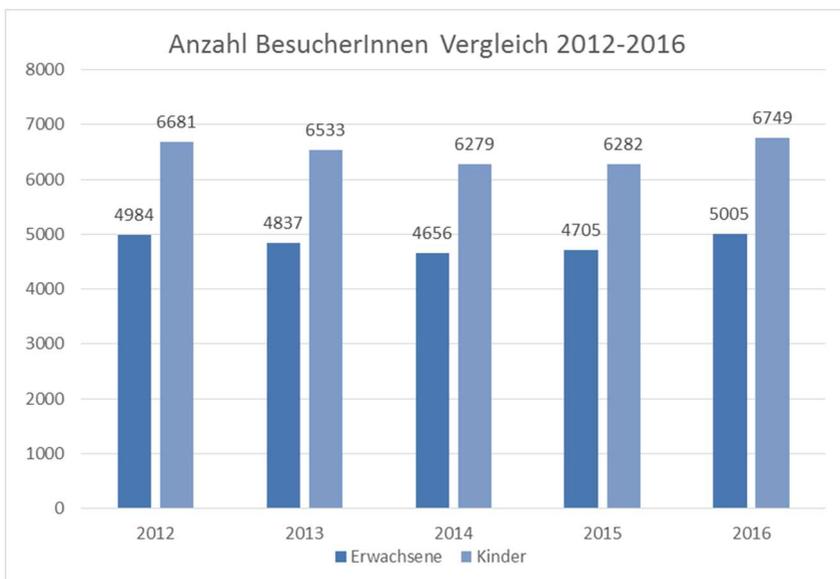
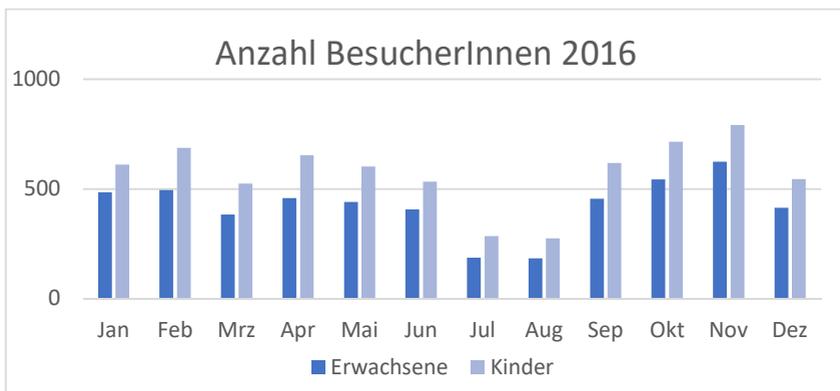
Immer noch ist das Picknicken in der Cafeteria ein Thema. Als Non-profit-Unternehmen, also nicht gewinnorientiert wirtschaftend, sind wir auf Spenden und Beiträge von Institutionen angewiesen. Neben allen Spenden und Beiträgen, die das Familienzentrum erhält, ist die Cafeteria eine unserer grössten Einnahmequellen. Die Einnahmen der Cafeteria ermöglichen uns, einen Teil des benötigten Geldes aus eigener Kraft zu erwirtschaften. Daher können wir leider Picknick in der Cafeteria nicht gestatten (Babynahrung ist von dieser Regel ausgenommen). Wir versuchen, soweit es machbar ist, unsere Preise so gering wie möglich zu halten und hatten seit 2008 keine Preiserhöhung mehr. Wir nutzen hier noch einmal die Gelegenheit, für dieses Thema zu sensibilisieren und um Verständnis zu bitten, wenn wir gezielt Personen ansprechen, die sich nicht an diese Regel halten.

Abschliessend danken wiederum besonders allen Ehrenamtlichen aus Vorstand und OK Börse, welche viele unbezahlte Stunden gearbeitet haben. Ohne sie könnten wir den Betrieb des Familienzentrums nicht aufrecht halten.

Für die Betriebsleitung,
Carmen Bordogna-Hänle (*Co-Betriebsleiterin*)

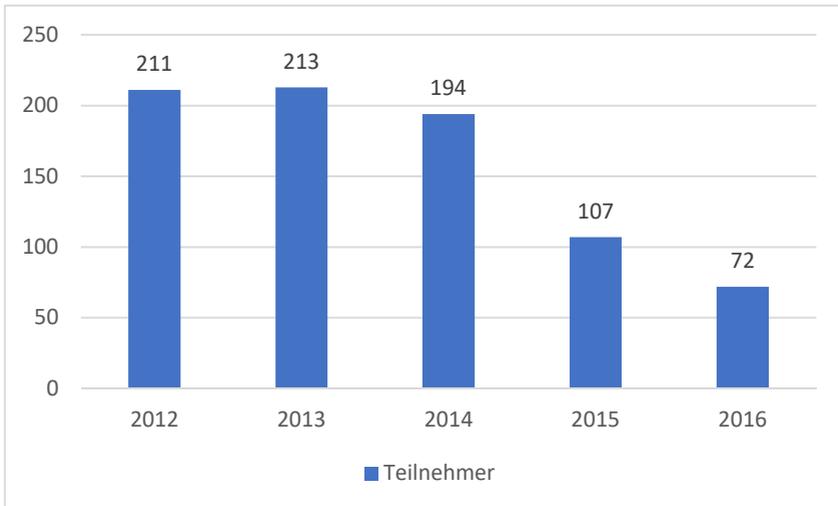
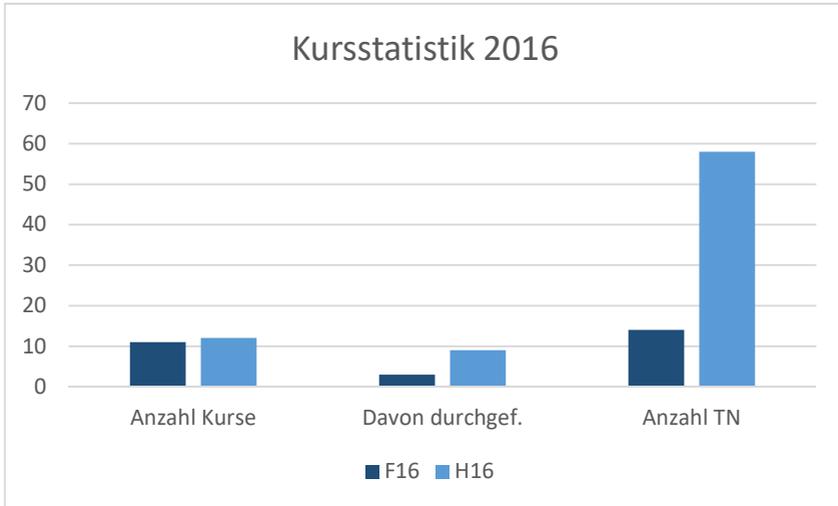
Besucherstatistik

Im Jahr 2016 hatten wir das erst Mal wieder einen Zuwachs bei den Besucherzahlen. Mit knapp 12'000 kleinen und grossen Gästen durften wir 1000 Gäste mehr empfangen als 2015 und sind so wieder auf einem ähnlichen Niveau wie 2012.



Kursstatistik

Die Kursentwicklung 2016 zeigt uns erneut, dass das Kurswesen neu überdacht werden muss. Die Zahlen sind enttäuschend, nicht nur für die Mitarbeiter, sicher auch für die Kursleiter, die ihre Kurse gerne durchgeführt hätten. Auch die Tatsache, dass sowohl die Erwachsenenbildung Winterthur als auch die Stiftung Generationen-Dialog ihr Kurswesen aufgegeben haben, führte zu keiner grösseren Nachfrage bei unseren Kursen.



Vorstand



Ingrid Schneider
Präsidium



Diana Schmidli
Finanzen



Ama Josephine Krasnik-Ackwonu
Projekte

Betriebsleitung



Carmen Bordogna
Marketing und PR



Inken Schöner
Finanzen

Ressortleitung



Amparo Schwager
Leitung Spielzimmer



Anabelle Villard
Leitung Cafeteria

Impressionen 2016





Unsere Mitarbeiterinnen 2016



Im Spielzimmer

Nouschin Exouzidis (Türöffnung)

Vreni Fischer

Mina Habermann

Désirée Hunziker

Mirjeta Mehmeti

Lusine Petrosyan

Therese Rohr

Anke Tamassy

Taghrid Touba

Alexandra Walder

In der Cafeteria

Veridiana Bajrami

Julia Bosshard

Montserrat Fernandez

Rebecca Holzer (Bistro)

Rosa Martin

Sandra Plüer

Aurélia Thiery (Bistro)

Sarah Winkler (Elternfreizeit)

Aurélia Thiery und Sarah Winkler sind während des Jahres ausgetreten. Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft!

Wir danken allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihren Einsatz, der auch 2016 für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Kinderkleider- und Spielzeughörse

Kein anderes Projekt des Familienzentrum Winterthur schreibt eine annähernd so erfolgreiche Geschichte wie die zweimal jährlich durchgeführte Kinderkleider- und Spielsachenbörse in der alten Kaserne. Mit dem teilweise neu besetztem Börsen-OK rund um Beatrice Pfiffner blicken wir erneut auf zwei sehr erfolgreiche Börsen zurück: Sowohl im März als auch im September haben wir über CHF 30'000.- eingenommen. Die Idee des Recyclings liegt (trotz Konsumgesellschaft) immer noch voll im Trend!

Nach Abzug der Kommission für die Anbieterinnen, Miete für den Saal in der Alten Kaserne sowie Spesen, durften wir über CHF 16'000.- für das Familienzentrum verbuchen. Insgesamt wurden ca. 25'000 Artikel gebracht und ungefähr die Hälfte davon verkauft. Etwa ein Drittel des Umsatzes wird bereits am Dienstagabend vor dem eigentlichen Börsentag eingenommen; wenn die Helferinnen als Dankeschön für ihren unentgeltlichen Einsatz am Vorverkauf exklusiv einkaufen dürfen.



Je länger je mehr finden auch so genannte „Externe“ den Zugang zur Börsenhelferin. Sie suchen eine Ergänzung oder Abwechslung zu Haushalt und Familie oder werden durch begeisterte Kolleginnen via Mund-zu-Mund-Werbung gewonnen. Die HelferInnen sind überall präsent. Sie nehmen bei der Annahme die Artikel entgegen, helfen beim Auf- und Abbau der Podeste und der Saaleinrichtung, sortieren haufenweise Pullover, Schuhe, unzählige Spielsachen, hängen Hosen, Röcke und Jacken auf Bügel an die Ständer und bedienen am Verkaufstag aufgeregte KundInnen mit einem sympathischen Lächeln an der Kasse. Manchmal geht ein Kind im grossen Andrang für kurze Zeit verloren – auch da sind die Helferinnen zur Stelle, bleiben ruhig und trösten ein weinendes Kind gerne einmal auf dem Arm.

Herzlichen Dank an das unermüdliche Organisations-Komitee und die rund 120 HelferInnen, die ausnahmslos freiwillig für uns im Einsatz waren.

(Text: Carmen Bordogna-Hänle)

Aktionstag 18. November 2016 an der Marktgasse

Das Familienzentrum Winterthur hat am 18. November 2016 in der Winterthurer Altstadt einen Aktionstag veranstaltet. Die Initiative dieser Spendenaktion kam von den Mitarbeiterinnen des Spielzimmers und der Cafeteria, die zu Gunsten des Vereins sammeln wollten - nach dem Vorbild von „jeder Rappe zählt“. Bekanntlich fehlen dem Familienzentrum beträchtliche finanzielle Mittel, da künftig Fördergelder des Kantons wegfallen.

Zopf & Zöpfli

Dem grossen Aufruf zu Gebäckspenden sind viele Mitglieder und zahlreiche Freunde des Familienzentrums gefolgt. Das Ergebnis hat die Erwartungen bei weitem übertroffen: innert kürzester Zeit kamen 65 Zöpfe aller Grössen, 80 Muffins, 75 Brötli, 15 Kuchen, 120 Guetzli/Cookies, 20 Mandelsäckli und Exotisches wie Empanadas oder spanisches Weihnachtskonfekt zusammen. Am Donnerstagabend leisteten die Mitarbeiterinnen grosse Vorarbeit indem sie bis fast Mitternacht Berge von Gebäck verpackten. Dem Mangel an Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Am Schluss zierten Geschenkbänder in den vereinsfarbenen gelb/violett die dekorativen Säckchen. Dieses gemeinsame Mitarbeiter Happening setzte viel Engagement und eine beeindruckende Solidarität frei!

Dank einiger persönlichen Kontakte fanden sich im Vorfeld Firmen, die diese Aktion mit einem Zünisponsoring für ihre Mitarbeitenden unterstützten. So wurden frühmorgens frische Zöpfli und feine Schogigbrötli an die Geschäfte ausgeliefert. Der herrliche Regenbogen, der an diesem Morgen am Winterthurer Stadthimmel erschien, erwies sich als gutes Zeichen für den Aktionstag.

An der Marktgasse herrschte wie immer am Wochenmarkttag reges Geschäftstreiben. Die Anlieferer verstopften die engen Gassen als um Punkt 9.00 Uhr die Helferinnen den Marktstand aufbauten. Bald türmte sich köstliches Gebäck wie feine Muffins, leckere Kuchen und liebevoll zubereitete Guetzli und gluschtige Zöpfe am Marktstand vor dem Möbel Pfister. Der Verkauf konnte losgehen! Der Stand, geschmückt mit Ballons, war ein echter Hingucker!



Besonders gelobt wurden die attraktiven Utensilos, gefüllt mit leckeren Cookies, die gleich im Set weiterverschenkt werden konnten. Während am Stand fleissig verkauft wurde, warben jeweils zwei sympathische „Kofferfrauen“ mit Kostproben vom Stand Passanten von der Markgasse an.

Zwei grosse verträumte Kinderaugen fragten mich: „Seid Ihr nächste Woche wieder da? Bekomm ich dann wieder einen Ballon...?“

Die Bilanz des Aktionstages kann sich sehen lassen: der Erlös beträgt rund CHF 2'000.-. Die Standaktion hat nicht nur viel Sympathie bei Behörden, Passanten und Medien erzeugt, sie hat auch allen Beteiligten sichtlich Spass gemacht. Die finanzielle Lage wird sich mit dem Aktionstag allein leider nicht lösen. Noch immer werden Wege gesucht und verhandelt. Sicher ist aber: Das Familienzentrum möchte auch in Zukunft offener Begegnungsort für Familien mit Kleinkindern in Winterthur sein. Dazu bedarf es klarer finanzieller Bekenntnisse und die Unterstützung von Stadt und Behörden. Viele Menschen setzen sich freiwillig und unentgeltlich für den Verein ein, so an Anlässen wie dem Aktionstag, offenen Samstagen oder an den Kinderkleiderbörsen. Dies ist wichtig für den Verein und wir schätzen dies sehr. Wir zählen auch künftig auf diese Unterstützung von Mitgliedern, Freunden und den Mitarbeitenden des Familienzentrums.



Am Aktionstag standen rund 50 Personen im Einsatz - entweder am Marktstand oder Zuhause in der Küche. Herzlichen Dank allen wetterfesten Marktfrauen und fleissigen Bäckerinnen – Ihr habt einen tollen Job gemacht! Die Fotos zeigen ohne viele Worte, dass gutes Tun riesig Spass macht.

Spontan antworte ich dem Kind: „Vielleicht nächstes Jahr wieder... – schau einfach wieder vorbei.“

(Text: Beatrice Pfiffner-Berther)

Erfolgsrechnung Ertrag

	2016	2015
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	15'060.00	20'213.35
Gönner/innen-Beiträge	5'640.00	
<i>Total Beiträge</i>	<u>20'700.00</u>	<u>20'213.35</u>
Stadt Winterthur	20'000.00	20'000.00
Bildungsdirektion Kanton Zürich - AJB	60'000.00	100'000.00
Adele Koller-Knüsli Stiftung	20'000.00	
Hilfsgesellschaft	25'000.00	
Carl Hüni-Stiftung	6'000.00	
Ertrag Stiftungen	8'000.00	46'000.00
<i>Total Betriebsbeiträge</i>	<u>139'000.00</u>	<u>166'000.00</u>
Kaffeebetrieb	24'972.41	27'641.37
Kinderhüeti	8'597.35	7'849.40
<i>Total Betriebsertrag</i>	<u>33'569.76</u>	<u>35'490.77</u>
Kurswesen	14'328.50	16'555.20
Börsen	16'774.12	17'624.30
Bistro	6'153.50	-
Offene Samstage	40.00	450.00
Elternfreizeit	2'382.10	3'394.40
Inserate im Programmheft	7'165.00	5'385.00
Diverse Angebote Dritter	1'288.00	1'140.00
Diverse Einnahmen	89.00	51.00
<i>Total Sonstiger Betriebsertrag</i>	<u>48'220.22</u>	<u>44'599.90</u>
Mieteinnahmen	8'596.00	6'903.00
<i>Total Vermietung</i>	<u>8'596.00</u>	<u>6'903.00</u>
Spenden	3'377.25	144.00
<i>Total Spenden</i>	<u>3'377.25</u>	<u>144.00</u>
Total Betriebsertrag	<u>253'463.23</u>	<u>273'351.02</u>

Erfolgsrechnung Aufwand

	2016 CHF	2015 CHF
	<hr/>	<hr/>
Löhne	-148'221.65	-152'405.50
Sozialversicherungen	-13'865.70	-14'181.50
Personalnebenkosten	-3'097.63	-3'838.10
<i>Total Personalaufwand</i>	<hr/> -165'184.98	<hr/> -170'425.10
Kaffeebetrieb	-8'759.70	-11'388.90
Nebenkosten Kaffeebetrieb	-986.22	-871.90
sonstiger Betriebsaufwand	-11'763.21	-8'892.55
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<hr/> -21'509.13	<hr/> -21'153.35
Raumaufwand	-50'000.00	-50'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-1'649.48	-6'887.80
Reinigung	-5'443.22	-5'855.80
Sachversicherungen, Gebühren und Entsorgung	-901.10	-1'049.70
Büro und Verwaltung	-13'664.90	-14'631.33
Marketing	-1'886.40	-3'532.00
Finanzerfolg	-67.85	26.20
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<hr/> -73'612.95	<hr/> -81'930.43
Ausserordentlicher Ertrag	1'000.00	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-479.05
<i>Total Ausserordentlicher Erfolg</i>	<hr/> 1'000.00	<hr/> -479.05
Zuweisung Fonds	-4'640.00	-
<i>Total Zuweisung Fonds</i>	<hr/> -4'640.00	<hr/> -
Jahresergebnis	<hr/> -10'483.83	<hr/> -636.91

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven

	<u>31.12.2016</u> CHF	<u>31.12.2015</u> CHF
Flüssige Mittel	173'945.09	180'323.67
Übrige Forderungen	2'464.00	112.45
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11'366.70	15'844.90
<i>Umlaufvermögen</i>	<u>187'775.79</u>	<u>196'281.02</u>
Einrichtungen	1.00	1.00
Mobilien Spielzimmer	1.00	1.00
<i>Sachanlagen</i>	<u>2.00</u>	<u>2.00</u>
<i>Anlagevermögen</i>	<u>2.00</u>	<u>2.00</u>
Total Aktiven	<u>187'777.79</u>	<u>196'283.02</u>

Passiven

	<u>31.12.2016</u> CHF	<u>31.12.2015</u> CHF
Schulden aus Lieferung und Leistungen - gegenüber Dritten	1 106,35	752,55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18 120,65	17 296,95
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13 981,40	16 820,30
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<u>33 208,40</u>	<u>34 869,80</u>
Allgemeine Rückstellungen	43 671,20	44 671,20
<i>Rückstellungen</i>	<u>43 671,20</u>	<u>44 671,20</u>
<i>Fremdkapital</i>	<u>76 879,60</u>	<u>79 541,00</u>
Zweckgebundene Fonds	4 640,00	-
<i>Fondskapital</i>	<u>4 640,00</u>	<u>-</u>
Vereinsvermögen	106 258,19	116 742,02
<i>Eigenkapital</i>	<u>106 258,19</u>	<u>116 742,02</u>
Total Passiven	<u>187 777,79</u>	<u>196 283,02</u>

Jahresrechnung vorbehaltlich der Abnahme durch die Mitgliederversammlung am 13. Juni 2017.

Bericht der Revisorinnen

Christine Zolles
Wylandstrasse 29
8400 Winterthur

Julia Westphal-Schlöpfer
Dürrenrainstrasse 5
8422 Pfungen

Revisionsbericht an die Generalversammlung 2017 des Vereins Familienzentrum Winterthur

Als Revisorinnen des Vereins Familienzentrum Winterthur haben wir die Buchführung für die Rechnungsperiode vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 auf Basis von Stichproben geprüft.

Wir stellen fest, dass:

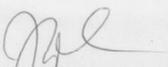
- die Buchführung ordnungsgemäss geführt ist
- die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, korrekt ist
- die Belege lückenlos vorhanden sind.

Das ausgewiesene Vereinsvermögen von CHF 106'258.19 stimmt mit den Vermögensausweisen überein. Die Erfolgsrechnung verzeichnet einen Verlust von CHF 10'483.83.

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Winterthur, 8. April 2017


Christine Zolles


Julia Westphal-Schlöpfer

Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe

Wir finanzieren unseren Betrieb neben eigenen Erträgen (Betriebs- und Projekteinnahmen, Gratisstunden, Mitgliederbeiträge) hauptsächlich dank grosszügiger Betriebs- und Förderbeiträge von privaten Stiftungen, aus den Subventionen des Kantons und dem Leistungsvertrag der Stadt Winterthur sowie diversen Spenden. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte das Familienzentrum den Betrieb nicht aufrechterhalten. Ganz speziell möchten wir folgenden Geldgebern und Stiftungen für die erneut grosszügige Unterstützung im Jahr 2016 danken:

- Bildungsdirektion Kanton Zürich,
Amt für Jugend und Berufsberatung
- Stadt Winterthur
- Adele Koller-Knüsli Stiftung Winterthur
- Hilfsgesellschaft Winterthur
- Carl Hüni-Stiftung Winterthur
- Verein „Für die Kinder – für die Zukunft“ Winterthur
- Grütli Stiftung Zürich
- Anonyme Spender

Auch für die gute Zusammenarbeit mit diversen Geschäften in Winterthur, die seit vielen Jahren regelmässig in unserem Programmheft inserieren, möchten wir uns bedanken.

Über 2000 Gratis-Arbeitsstunden wurden auch 2016 wieder geleistet. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Vorstand, unsere Projektfrauen, Freiwilligen und unsere Mitarbeiterinnen, die immer wieder selbstlos ihre Freizeit für das Familienzentrum einsetzen. Ohne diese Arbeit wäre das Familienzentrum nicht finanzierbar. Ihr Einsatz trägt mit dazu bei, den Bestand des Familienzentrums zu sichern.

Ein herzliches Dankeschön an alle!



Adresse	<p>Familienzentrum Winterthur St. Gallerstrasse 50, 8400 Winterthur Tel: 052 212 15 12 (während Öffnungszeiten) info@familienzentrum-winterthur.ch www.familienzentrum-winterthur.ch</p>										
Öffnungszeiten	<table border="0"> <tr> <td>Montag</td> <td>14.30 - 17.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td>09.00 - 11.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td>09.00 - 11.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>09.00 - 11.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>09.00 - 11.30 Uhr</td> </tr> </table>	Montag	14.30 - 17.00 Uhr	Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr	Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr	Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr	Freitag	09.00 - 11.30 Uhr
Montag	14.30 - 17.00 Uhr										
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr										
Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr										
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr										
Freitag	09.00 - 11.30 Uhr										
Kinderhüttdienst	<p>Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind (ab 1 Jahr) während unserer Öffnungszeiten stundenweise betreuen zu lassen. Anmeldung und Tarife unter Tel: 052 212 15 12 (während der Öffnungszeiten)</p>										
Mitarbeit	<p>Sind Sie interessiert an der Mitarbeit in der Cafeteria oder im Spielzimmer? Dann melden Sie sich bei:</p> <p>Cafeteria: Anabelle Villard info@familienzentrum-winterthur.ch</p> <p>Spielzimmer: Amparo Schwager info@familienzentrum-winterthur.ch</p> <p>Oder haben Sie Lust, sich im Vorstand zu engagieren? Dann melden Sie sich per E-Mail bei: vorstand@familienzentrum-winterthur.ch</p>										
Spenden	<p>Familienzentrum Winterthur Post-Konto: 84-6442-6 IBAN CH62 0900 0000 8400 6442 6</p>										

